



Kirchen-
bezirks-
fest 2012

Herzens-
sachen

Kirchenbezirksfest auf dem Calwer Marktplatz

Der Calwer Marktplatz wird am kommenden Sonntag, 1. Juli, wieder zum Treffpunkt für Menschen aus dem ganzen Kirchenbezirk. Zusammen mit Gästen aus verschiedenen Lebensbereichen und Berufswelten soll beim Kirchenbezirksfest über „Herzenssachen“ nachgedacht werden.

Die Gästeliste ist lang und illuster, das Programm vielfältig. Beginn ist mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche. Predigen wird die Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer. Zeitgleich wird in der Musikschule am Marktplatz Kindergottesdienst gefeiert. Es schließt sich ein Bühnenprogramm auf dem Marktplatz mit Kunst, Musik und Talk an. Gäste aus Politik, Kirche und Kunst werden interviewt. Trauerbegleiterinnen erzählen von ihrer Arbeit, „Los Trommlos“ aus Pforz-

heim hauen auf die „Pauke“. Mit dabei ist „dr Vetter vom Zwärberg“ genauso wie Aktionskünstler Lothar Hudy und Standesbeamtin Katrin Scheuble. OB Ralf Eggert erzählt, wofür sein Herz schlägt und Dr. Hans Bernhard Römer wirft den Blick des Arztes auf die „Herzenssache“. Den ganzen Tag über präsentieren sich Gemeinden und Initiativen aus dem Kirchenbezirk auf einem Markt der Möglichkeiten. Es gibt kreative Mitmachmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Und immer wieder erklingt Musik zum Zuhören und Mitmachen. Außerdem um 15 Uhr ein kirchenmusikalischer Impuls mit Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Kirchenbezirk. Bei Mittagessen, Getränken und Kaffee und Kuchen kann die ganze Familie einen interessanten Nachmittag auf dem Marktplatz verbringen. Veranstaltungsende ist um 16 Uhr.

Hesse-Herausgeber Volker Michels zu Gast

Nach zwei Tagen mit Rockmusik auf dem Marktplatz – Calw rockt mit Peter Mafay am 6. Juli und das Panikpreis-Finale mit Udo Lindenberg am 7. Juli – bietet am Tag danach (Sonntag, 8. Juli) eine Matinee zum Thema „Auf den Einzelnen kommt es an – Zur Aktualität Hermann Hesses“ Gelegenheit zu ruhiger Reflexion. Um 11.15 Uhr referiert dazu Volker Michels, der langjährige Herausgeber der Werke Hesses im Suhrkamp Verlag und wohl kundigste Kenner des Dichters. Sein Vortrag in Calw befasst sich mit der Rolle der Entwicklung der Persönlichkeit und der Rolle des Individuums in der Gesellschaft sowie der daraus resultierenden weiterbestehenden Aktualität Hermann Hesses. Volker Michels Vortrag findet aus Platzgründen nicht wie im Programmheft 2012 angegeben im Saal des Hesse-Museums, sondern im größeren Saal der Musikschule Calw statt.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Woreschke-Ausstellung über die beliebte Figur Hesses

Der Landstreicher Knulp

Im Rahmen des Hesse-Gedenkjahrs 2012 präsentiert Gerd Woreschke eigene Arbeiten zu Hermann Hesses Figur des Knulp. Eröffnet wird die Ausstellung am heutigen Freitag, 29. Juni, um 19 Uhr im Gerbereimuseum Calw.

Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Die Geschichte des sympathischen Vagabunden spielt in Hesses literarischem Gerbersau, zu dem ihm Calw als Vorlage diente. Als die Erzählung 1915 erschien, war Calw geprägt von vielfältigem Handwerk und regem Leben. In der Alten Gerberei werden Woreschkes Werke am Originalschauplatz der Erzählung präsentiert. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Künstler Gerd Woreschke, dem „Alte Gerberei“ e.V. und den Museen der Stadt Calw.



Ironischer Blick

Mit ironischem Blick nähert sich der Künstler der Figur und seinem Umfeld. Dabei reichen die Bezüge, die er zwischen Calw und dem Landstreicher Knulp herstellt, bis in die heutige Zeit. Bereits in der Vergangenheit hat sich Woreschke mit verschiedenen Calwer Themen

beschäftigt. Die Figur des Landstreichers Knulp hat es ihm im Gedenkjahr zum 50. Todestag Hermann Hesses besonders angetan.

• Zu sehen ist die Ausstellung im Gerbereimuseum bis zum 28. Oktober immer sonntags von 14 bis 17 Uhr.



Serenaden-Konzert der Stadtkapelle in Hirsau

Zu ihrem dritten Serenaden-Konzert lädt die Stadtkapelle Calw am morgigen Samstag, 30. Juni, um 20.30 Uhr in den Hirsauer Kurpark ein. Neben dem Orchester werden auch einzelne Instrumentengruppen den Gästen ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Sie dürfen sich auf Stücke wie „(Everythin I Do) I Do It For You“, „A Day Of Hope“, und „Blues Factory“ freuen.

Um das stimmungsvolle Ambiente von Musik und Kurpark zu unterstützen, wird der Kurpark bei Einbruch der Dämmerung mit Fackeln beleuchtet. So verbinden Musik und Licht sich zu einem einmaligen Konzerterlebnis unter freiem Himmel. Für das leibliche Wohl der Zuhörer sorgt der Förderverein der Stadt- und Jugendkapelle Calw. Sollte es regnen, findet das Konzert im Kursaal statt.

Beraten und Beschlossen

Aus dem Projektausschuss „Neue Sporthalle Innenstadt“

Mit dem Bau der neuen Sporthalle im Krapp-en geht es gut voran: Die Übergabe kann vor-aussichtlich schon im Juni 2013 erfolgen, und nicht erst im Herbst, wie ursprünglich geplant. Und im Kostenrahmen bleibt sie nach zahlrei-chen Einsparungen auch.

Das hörte der Projektausschuss „Sporthalle Innenstadt Calw“ von den Planern natürlich gern. Weniger harmonisch verlief die Diskus-sion um die neu zu bauenden Brücken über die Bundesstraße B 463 sowie die Nagold. Ur-sprünglich sollten die Bauwerke als filigrane Spannbandbrücken ausgeführt werden. Wie bereits berichtet, hatten die Fachingenieure in der Zwischenzeit allerdings Zweifel an der Rea-lisierbarkeit angemeldet.

Der Ausschuss beauftragte die Planer deshalb mit der Prüfung von Alternativen. Die lagen in der Sitzung dann auch vor. Ergebnis der Un-tersuchungen: Die Spannbandbrücken wä-ren technisch nun doch realisierbar, allerdings nur zu deutlich höheren Kosten. Die Gesamtsum-me würde sich mit dieser Variante um 72.000 Euro auf insgesamt 656.000 Euro erhöhen. Die Alternative – eine „gevoutete, einge-spannte Balkenbrücke – wäre billiger und wür-de sich im Kostenrahmen bewegen. Grund: Die Gründung dieser Konstruktion ist weni-ger aufwendig, dafür wirkt die Brücke optisch aber auch weniger elegant.

Bei der Aussprache kam der Unmut über die Planänderungen wieder hoch. Die Stadt be-komme nicht, was sie ursprünglich bestellt habe und womit man das Planungsbüro be-auftragt habe – und wenn, dann nur zu hö-heren Kosten, so der Tenor. An die Planer



Die Sitzungen der kommunalpolitischen Gremien im Juli: Der Verwaltungsausschuss wird am kommenden Donnerstag, 5. Juli, um 18 Uhr im Hirsauer Kursaal zusammenkommen. Eine Woche darauf, am Donnerstag, 12. Juli, tagt an gleicher Stelle und ebenfalls um 18 Uhr der Bau- und Umweltausschuss. Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet dann am Donnerstag, 19. Juli, ab 18.15 Uhr im Kursaal Hirsau statt. Auch die Ortschaftsräte tagen im Juli: In Hirsau am Montag, 9. Juli, um 18.15 Uhr, in Altbürg am Mittwoch, 11. Juli, um 19 Uhr, in Stammheim am Montag, 16. Juli, um 19 Uhr und in Holzbronn am Mittwoch, 18. Juli, um 19 Uhr.

wurde die Forderung gerichtet, die Einspa-rungen aufgrund der einfacheren Konstruk-tion müssten der Stadt zugutekommen. Dies

wiesen die Architekten zurück. Bei einer Ent-haltung sprach sich der Ausschuss schließlich für den Bau der Balkenbrücke aus.

„Top Job“ diesmal in der Stadthalle Nagold

Die Auswahl ist groß: Über 70 Unterneh-men und Institutionen präsentieren sich am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 15 Uhr auf der Bildungsmesse Tob Job in der Nagolder Stadthalle. Die Schüler können sich hier über die verschiedensten Ausbil-dungs- und Weiterbildungsmöglichkei-ten informieren.

Neben zahlreichen Firmen stellen sich die Polizei, die Stadtverwaltungen Calw und Nagold sowie die Agentur für Ar-beit Nagold, das Landratsamt und das Finanzamt Calw vor. Die Stadt Calw präsentiert am Stand 3 löwenstarke Aus-

bildungsberufe, darunter Bache-lor of Arts (Public Management), Verwaltungsfachangestellte/r mit der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, Forst-wirtschaft, Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste mit der Fachrichtung Bibliothek, Informatikkauffrau/-kaufmann, Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit, Staatlich geprüfte/r Erzieher/in, Staatlich geprüfte Erzieher/in / Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen (Duale Ausbildung). Einige Azubis und Praktikanten sind mit vor Ort und geben gerne aus erster Hand In-formationen zu den jeweiligen Berufen.



Für die praktisch veranlagten Besu-cher sind die Stände der Handwerks-betriebe und der Kreishandwerker-schaft Calw interessant. Außerdem präsentieren sich die weiterführenden beruflichen Schulen und andere Weiterbildungsträger, so auch die Hermann-Gundert-Schule und die Johann-Georg-Doertenbach-Schule. Die Bildungsmesse, die die Stadt

Nagold abwechselnd mit der Stadt Calw ausrichtet, startet um 10 Uhr. Oberbür-germeister Jürgen Großmann und Land-rat Helmut Riegger begrüßen zunächst die Gäste. Anschließend können sich die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern in das Messeangebot stürzen.

● **Auftakt des Gerbersauer Lesesommers mit Spaziergang, Geburtstagsveranstaltung und Lesung bei Börlind**

Wie Hermann Hesse den Zyklon erlebte

Der 1. Juli 1895 ging in die Calwer Geschichte ein als der Tag, an dem ein Wettersturm in der Stadt zahlreiche Dächer abdeckte und Fensterscheiben zerschlug. Der 18-jährige Hermann Hesse erlebte dies hautnah mit und schrieb darüber später die Erzählung „Der Zyklon“. Am Tag danach hatte er Geburtstag. An beide Ereignisse wird nun in zwei Veranstaltungen des diesjährigen „Gerbersauer Lesesommers“ am 1. und 2. Juli erinnert. Am 6. Juli findet um 18 Uhr bei Börlind in Calw-Altburg eine weitere Veranstaltung zum Thema „Erste Liebe in Gerbersau“ statt.

Am 1. Juli 1895 hatte der Mechanikerpraktikant Hermann Hesse arbeitsfrei, da er sich am Vortag in der Perrot'schen Werkstatt bei der Arbeit mit Hammer und Meißel die Hand verletzt hatte. Die freie Zeit nutzte er zu einem Spaziergang über den Hohen Felsen zum Brühl hinab, wo ihn im Bereich der Deckenfabrik der Sturm überraschte. Laut Erzählung ereilte ihn dabei aber gleichzeitig ein Liebessturm mit einer jungen Fabrikarbeiterin. An diese Ereignisse wird bei einem zweistündigen Spaziergang, der am 1. Juli um 10 Uhr auf dem obersten Parkdeck des ZOB beginnt, von Herbert Schnierle-Lutz durch Erzählungen und Lesungen erinnert.

Am 2. Juli jährt sich der Geburtstag Hermann



Hesses zum 135. Mal. Aus diesem Anlass spendiert die Stadt Calw ihrem großen Sohn im Saal der neuen Musikschule eine kostenfreie Veranstaltung zum Thema „Lebenslauf, Lebensstufen“, bei der sein Lebenslauf mit sei-

nen eigenen Texten vergegenwärtigt wird. Es lesen Martina Volkmann und Florian Ahlborn, musikalisch begleitet von Steffen Haß (Saxophon) und Volker Hill (Klavier). Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr, damit Besucher der um 18 Uhr in der Aula beginnenden Übersetzerpreisverleihung der Calwer Hesse-Stiftung anschließend auch noch an dieser Veranstaltung teilnehmen können.

Am 6. Juli findet der Lesesommer mit Unterstützung der Kosmetikfirma Börlind in deren Foyer in Calw-Altburg seine Fortsetzung. Hier ist „Erste Liebe in Gerbersau“ das spannende Thema. Lesen werden dabei Annette Franziska Kühn und Oliver Mannel, begleitet von Andreas Hiller (Gitarre) und Johannes Hustedt (Querflöte). Zu beachten ist, dass für diese Veranstaltung aus Platzgründen Voranmeldung bei der Stadtinformation unter Tel. 07051-167-399 notwendig ist und

die Veranstaltung bereits um 18 Uhr beginnt, um Besuchern, die Karten für das gegen 20.30 Uhr beginnende Konzert von Peter Maffay auf dem Calwer Marktplatz haben, den rechtzeitigen Wechsel zu ermöglichen.

● **Dr. Andreas Maier ist der 44. Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung**

Raffinierter Wiederbeleber des Heimatromans

Er gilt als „raffinierter Wiederbeleber des deutschen Heimatromans“, allerdings ganz ohne das „Tümelnde“. Dr. Andreas Maier, 44. Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, befasst sich in seinen jüngsten Romanen mit der heimischen Wetterau bei Frankfurt. Mit welcher meisterhafter Selbstironie und komischen Übertreibungen er das tut, war bei der Begrüßung in der Calwer Sparkassen-Kundenhalle zu bewundern.

Hans Neuweiler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw, wünschte dem neuen Stipendiaten einen „inspirierenden und kreativen Aufenthalt.“ Stiftungsvorsitzender Dr. Andreas Narr brachte die Hoffnung zum Ausdruck, „dass Sie hier Ruhe und Muße finden.“ Und Fachbereichsleiter Hans-Martin Dittus sagte in Vertretung von Oberbürgermeister Ralf Eggert: „Wir freuen uns, dass Sie in einer Zeit mit viel Hesse in Calw sind.“

Jutta Bendt, Vorsitzende der Stiftungs-Findungskommission und Leiterin der Bibliothek

am Deutschen Literaturarchiv Marbach, brachte den Besuchern – unter ihnen auch Hesse-Herausgeber Volker Michels – den gebürtigen Bad Nauheimer näher. Maier hat Altphilologie, Germanistik und Philosophie studiert und über Thomas Bernhard promoviert. Über Maier's ersten Roman „Wäldchestag“, erschienen 2000, war in der FAZ zu lesen: „Ein Roman, der den Umweg als interessanteste Verbindung zwischen zwei Punkten feiert, der grandios umständlich ist und kontrolliert ausufernd, dessen Sprache daherrauscht wie ein junger Apfelwein und dessen Beschreibungskunst zum Witzigsten gehört, was die deutsche Literatur seit langem hervorgebracht hat.“

„Klausen“, „Kirillow“ und „Sanssouci“ folgten dem Erstling – und 2010 dann „Das Zimmer“, wofür Maier den mit 30 000 Euro dotierten Wilhelm-Raabe-Preis erhielt, und 2011 die Fortsetzung „Das Haus“. Beide Romane sind Teil eines großangelegten Opus über die Wetterau mit dem Arbeitstitel „Ortsumgehung“. „Literatur stellt nicht nur Fragen“, formulierte Jutta Bendt, „diese Literatur gibt Antworten und



sie ist reich an Indizien.“

Andreas Maier's kurze Lesung lieferte den eindrucklichen Beweis seines scheinbar vordergründigen Humors, in den er geschickt seine Gegenwartskritik verpackt – und dabei die heimische Wetterau feiert.

Worum es in der Literatur inhaltlich und ästhetisch gehen müsse, skizziert der Autor so: „Ein Autor muss Worte zu seinen Eigenen machen, er muss seine Worte langsam kennen lernen, wissen, wie die Worte bei ihm funktionieren. Er muss immer näher zu sich selbst kommen.“

- Bohnenberger-Grundschule in Altburg feierte 90. Geburtstag mit einem Fest und einer Projektwoche

Aus dem Feuersee wuchs eine Lernstätte

Wenn das kein guter Grund zum Feiern war: Genau vor 90 Jahren begann der Bau des Schulhauses in Altburg. Das wurde an der Bohnenberger-Grundschule wie das Gebäude heute heißt, mit einer Projektwoche und einem Schulfest gewürdigt.

„Vielleicht ist es dieses Wasserelement, das, verbunden mit dem soliden Untergrund, diese besondere Atmosphäre in der Schule ausmacht und uns anregt“, sagte Angelika Holzhauser. Die Schulleiterin erinnerte daran, dass einst an der Stelle des Schulhauses der Feuersee von Altburg bestand. Dass die Schule ständig in Bewegung sei, zeige deren stetige Entwicklung, unter anderem durch das Prädikat des bewegungserzieherischen Schwerpunkts. Auch die Kooperation mit Künstlern und ortsansässigen Vereinen im Rahmen der Projektwoche waren von Bewegung geprägt. Und so gestaltete sich deshalb auch das Schulfest. Ein Sponsorenlauf der Schüler durch die Straßen von Altburg entlockte vielen Geldbeutel die Münzen und Scheine. „Eine Interaktive Tafel ist unser großes Ziel“, verriet Angelika Holzhauser. Dafür begaben sich die Mädchen und Jungen der Grundschule auf die Strecke. Mit dabei, auf T-Shirts gestickt, war auch Maskottchen „Bohni“, das Sternenguckerkind, als liebevolle Anlehnung an den Namenspatron der Schule. „Mit jedem Jahrzehnt wird die Schule beweg-



ter und besser“, lobte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Außerdem seien in den vergangenen Jahren wenig bauliche Maßnahmen vorgenommen worden. Die trotzdem freundliche

Ausstrahlung des Gebäudes, sei Eltern, Lehrern und Förderverein zu verdanken. Angesichts des wachsenden Ortsteils machte Eggert sich keine Sorgen um den Bestand der Schule.

- Großes Treffen von früheren Schülern und Lehrern des Hermann Hesse-Gymnasiums am Wochenende

Ehemalige aus ganz Deutschland in Calw erwartet

An diesem Wochenende werden wieder ehemalige Schüler und Lehrer aus ganz Deutschland am Calwer Schießberg erwartet. Das Hermann Hesse-Gymnasium und sein Ehemaligenverein laden zum großen Ehemaligentreffen ein.

Bereits am heutigen Freitagnachmittag (29. Juni) bietet die Stadt Calw Sonderführungen im Hesse-Museum und im Altburger Bauernhausmuseum an sowie am frühen Abend die Vernissage „Knulp“ im Gerbereimuseum. Musikalisch hat die Veranstaltungsreihe „Jazz am Schießberg“, die ihr fünfjähriges Jubiläum feiert, das Treffen am HHG zum Anlass genommen und lädt an diesem Freitagabend zu einem Doppelkonzert mit dem Ensemble Lebi-Derya sowie dem Alexander Wienand Trio ein. Sowohl Stefan Baumann, Saxofonist bei Lebi-Derya, und der Pianist Alexander Wienand als auch Urs Johnen, der die Konzertreihe vor fünf Jahren ins Leben gerufen hat, sind ehemalige Schüler des Hermann Hesse-Gymnasiums.

Am Samstag lädt dann das Gymnasium die ehemalige Schüler- und Lehrerschaft ein und bietet ein buntes Programm. In der Auftaktveranstaltung in der Aula gibt es um 10.30 Uhr neben diversen Grußworten ein musikalisches Begleitprogramm des Orchester „Junge Philharmonie“ und des Schulchores „hesse-Sänger“.

Danach stehen Forum und das Schulhaus offen für Klassentreffen, Begegnungen und Erinnerungen, sowie abwechslungsreichen Angebote der Lehrer- und Schülerschaft und von Ehemaligen.

Es gibt geführte Schulhausrundgänge und Schnupperunterricht im Profillfach Italienisch. Einen Einblick in die Arbeit der Berufsfindung der Schülerschaft, die am HHG groß geschrieben wird, geben die Klassen 9 im Computerraum mit „Joblab“ um 13.30 Uhr.

Das HHG beteiligt sich mit gespielten Hesse-Gedichten am diesjährigen Hesse-Jahr der Stadt Calw. Diese Szenen werden ebenfalls je nach Witterung entweder in Hesse-Gar-

ten oder im Forum gespielt werden. Daneben präsentieren sich Arbeitsgemeinschaften wie die Schülerfirma „Horst“, die Schulsanitäter und auch eine der jüngsten Gruppierungen des Gymnasiums, die Streicherklasse.

Eine ehemalige Schülerin des Abiturjahrgangs 1962, Frau Dr. Hella Schlumberger, Reisejournalistin, liest aus einem ihrer Bücher. Der Ehemaligenverein zeigt an seinem Stand Jahrbücher des HHG, die seit zehn Jahren eine Rubrik des Ehemaligenvereins enthalten, sowie Bücher von ehemaligen Schülern und Lehrern. Um 16.30 Uhr findet dann im oberen Musiksaal im Forum die diesjährige Mitgliederversammlung des Ehemaligenvereins mit Wahlen statt.

Der Förderverein und die Eltern unterstützen das Treffen und übernehmen die Bewirtung mit Grillwürsten, belegten Brötchen, Getränken und Kaffee und Kuchen.

- Das Programm und weitere Infos sind im Internet unter www.ehgg-calw.com zu finden.

- Schwarzwaldverein-Ortsgruppen Calw und Stammheim fusionieren zum 1. Juli

Personalnot führte zum Zusammenschluss

Die Ortsgruppen Calw und Stammheim des Schwarzwaldvereins fusionieren zum 1. Juli dieses Jahres. Der Verein wird auch weiterhin Schwarzwaldverein Calw e.V. heißen. In getrennten Versammlungen haben die Mitglieder beider Vereine dem Verschmelzungsvertrag endgültig mit großer Mehrheit zugestimmt.

Beide Vorsitzende, Jürgen Rust aus Calw und Adolf Saboynik aus Stammheim, gingen dabei in ihren Statements nochmals auf die Situation ein, die letztendlich in dieser Fusion mündete. Der Schwarzwaldverein Stammheim fand trotz intensiver Suche für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder keine Nachfolger. Deshalb sahen die Verantwortlichen keinen anderen Weg, um aus dieser Notlage herauszukommen als einen Zusammenschluss mit der Calwer Ortsgruppe.

Ende März und Anfang April hatten dann beide Vereine in getrennten Mitgliederversammlungen die Weichen hierfür gestellt und die beiden Vorsitzenden beauftragt, beim No-



Adolf Saboynik und Jürgen Rust

tariat Calw einen sogenannten Verschmelzungsvertrag zu schließen. Dieser lag dann einen Monat lang zur Einsichtnahme in Stammheim und Calw aus. Danach waren die Mitglieder wieder gefordert. In Calw stimmten alle Anwesenden dem Zusammenschluss zu, in Stammheim gab es drei Gegenstimmen.

Dabei ist es durchaus verständlich, dass dem einen oder anderen an diesem Abend in der Stammheimer Schafscheuer ein wenig wehmütig zumute war. Schließlich bestand die Stammheimer Ortsgruppe seit über 54 Jahren; sie wurde im März 1958 als 150. Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins gegründet. In den letzten 14 Jahren war Adolf Saboynik erster Vorsitzender, auch diese Ära endet mit der Fusion.

Am Ende ist jedoch festzustellen, dass die Verschmelzung der richtige Schritt ist. Den Verantwortlichen beider Vereine ist für diese Entscheidung Lob und Anerkennung zu zollen. Eine Auflösung der Stammheimer Ortsgruppe hätte niemanden gedient, weder den Mitgliedern, noch dem Hauptverein und schon gar nicht der Stadt. Von Calwer Seite werde alles getan, dass sich die bisherigen Stammheimer Mitglieder auch im neuen Verein gut aufgehoben und zu Hause fühlten, betonte Jürgen Rust. Im Übrigen habe man in der Vergangenheit schon immer gut und freundschaftlich zusammengearbeitet.

- Beim Sommerfest am Calwer Krankenhaus wurde der „Raum der Stille“ eingeweiht

Ein Ort der Ruhe, des Trosts und der inneren Einkehr



Es war schon lange der Wunsch des Fördervereins „Ganz Nah“ am Calwer Krankenhaus, einen Raum der Stille, einen weltanschaulich neutralen Ort, einzurichten. Jetzt ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Am vergangenen Sonntag wurde der Raum im Rahmen des Sommerfestes seiner Bestimmung übergeben.

„Als Schirmherr des Fördervereins bin ich glücklich, dass wir heute im Rahmen des Sommerfestes den neu gestalteten Raum der Stille einweihen können“, freute sich OB Ralf Egger. Er würdigte die Leistung des Fördervereins und dankte allen, die sich für das Projekt engagiert haben. Der Raum der Stille schaffe gute Voraussetzungen für die oft nicht leichte Arbeit von Ärzten und Pflegepersonal. Der Vorsitzende des Fördervereins, Ewald Prok-

ein, begrüßte bei der Feierstunde zahlreiche Gäste des öffentlichen Lebens. „Herr Wohlleben hat mit der Gestaltung des Raumes der Stille mit einer Glasstele und farbigen Glasbildern in den Fenstern dem Raum Atmosphäre gegeben, die es Patienten, deren Angehörigen und Mitarbeitern des Krankenhauses sowie Besuchern ermöglichen soll, dort innere Einkehr zu halten und Trost zu finden“, sagte er. Die Gestaltung des Raumes sei durch die Spenden von Privatleuten und Banken sowie aus den Erlösen zahlreicher Benefizkonzerte und Sommerfeste ermöglicht worden.

Der stellvertretende Klinikdirektor Salvatore Brighina verwies darauf, dass Ruhe ein kostbares Gut sei und in unserer hektischen Zeit zur Regeneration der Seele beitragen könne. „In unserem manchmal tristen Klinikalltag können wir Farben gut gebrauchen“, so der stell-

vertretende ärztliche Leiter des Krankenhauses, Martin Oberhoff, hervor.

Margret Ehni erinnerte daran, dass der Wunsch nach einem Raum der Stille ein oft geäußertes Anliegen von Patienten und Angehörigen gewesen sei. Sie überreichte ein Buch mit leeren Seiten, das ausgelegt werden kann und in das Besucher des Raumes ihre Gedanken, Schmerzen und auch Gebete eintragen können. Wer besonders Interesse an der künstlerischen Gestaltung und der Symbolik der Werke des Glaskünstlers Reinhold Wohlleben hatte, konnte sich einer der Führungen des Künstlers anschließen und sich von ihm manches erklären lassen.

Die Feier wurde umrahmt von stimmungsvollen Musikbeiträgen der 13-jährigen Sophie Herzog, die mit dem Akkordeon ausgewählte Stücke von Bach, Scarlatti und Vlasov vortrug.

● Calwer SRH Hochschule verabschiedete 96 Absolventen – Oberbürgermeister Ralf Eggert gratulierte

Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen

Lauter glückliche Gesichter waren in der Calwer Aula zu sehen, als 96 Absolventen der SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien in Calw dort in feierlichem Rahmen von Hochschulrektor Jörg Winterberg ihre Zeugnisse überreicht bekamen.



Mit 96 Bachelor- und Masterabsolventen der Studiengänge Medien und Kommunikation sowie Steuern- und Prüfungswesen verabschiedete die Hochschule einen starken Jahrgang. Und dies nicht nur hinsichtlich der Anzahl, wie SRH-Geschäftsführer Christian Gerard betonte. Herausragende Einzelleistungen krönten das generell hohe Niveau der Bachelor und Masterabschlüsse. So legten sechs Masterstudenten parallel zu ihrem Studium erfolgreich die anspruchsvolle staatliche Steuerberaterprüfung ab.

Der SRH bleiben die Kompetenzen eines dieser Absolventen erhalten. Der 25-Jährige wird als Dozent an der SRH tätig. Beeindruckend der Karrierestart einer 22-jährigen SRH-Studentin, die nun ihren Bachelor machte. Sie ist bereits seit einem Jahr mit ihrem Unternehmen Euro Business selbständig, berät deutsche Unternehmen, die in der Türkei Fuß fassen wollen,

und sucht geeignete Geschäftspartner in der Türkei. Sie wurde dafür mit dem Existenzgründerpreis der Wirtschaftsunioren Nordschwarzwald ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Ralf Eggert beglückwünschte die Absolventen in seinem Grußwort zu den erbrachten Leistungen und forderte die jungen Männer und Frauen auf, als künftige Leistungsträger an der Lösung von Zukunftsaufgaben mit zu arbeiten. „Sie sind gefragt, unsere Gesellschaft weiter zu entwi-

ckeln“, so Eggert. Dazu bedürfe es frischen Mutes, unverbrauchter Ideen und neuer Sichtweisen. Durch ihre umfassende Ausbildung an der SRH Hochschule in Calw hätten sie dazu nicht nur theoretisches und praktisches Wissen gesammelt. „Die Schule hat sie gut vorbereitet. Sie haben soziale Kompetenzen entwickelt und ihre Persönlichkeit entfaltet“, sagte Eggert und forderte die Absolventen auf, mit diesem breiten Fundament, ihren Blick über den Tellerrand hinaus zu weiten.



5.000 Euro für die Kinderspielstadt Mini-Calw

Im Rahmen der Vorstandssitzung der Sparkasse Pforzheim Calw bekam Jochen Brendle, Leiter des Stadtjugendreferates, einen Scheck über 5.000 Euro ausgehändigt. Das Geld wird für die Kinderspielstadt „Mini-Calw“ verwendet, die in diesem Jahr wieder in den Sommerferien stattfindet. Vom 30. Juli bis 17. August dürfen die Kinder in ihrer eigenen kleinen Welt die Macht übernehmen. Die großzügige Spende tut ihren Teil dazu, denn dadurch kann das Team um Jochen Brendle das Ange-

bot erweitern. Außerdem möchte der Stadtjugendreferent gerne eine ermäßigte Teilnahmegebühr für einkommensschwache Familien anbieten. Die Sparkasse Pforzheim Calw gehört schon seit dem ersten Mini-Calw Stunde zu den Förderern. Bei der Vorstandssitzung in Calw war auch Oberbürgermeister Ralf Eggert zu Gast. Er berichtete, man habe sich über die Stadt ausgetauscht, über Kulturelles, aber auch über Themen wie den Calwer Tunnel oder die Sanierung des Rathauses.

Kunstaussstellung in der Landeslinik

Am Donnerstag, 5. Juli, findet um 16 Uhr die Vernissage der 15. Kunstausstellung zum Thema „Meine kleinen, feinen Welten“ mit Bildern von Klaus Dieckhoff im Klinikum Nordschwarzwald statt. Zur Eröffnung in der Galerie der psychiatrischen Institutsambulanz sind Besucher herzlich willkommen. Neben einem Umtrunk werden sie mit dem Musikstück „Elementarteilchen“ begrüßt. Den einleitenden Worten von der Pflegedirektorin Frau Kellermann-Lorenz folgt die Einführung ins Thema der Ausstellung. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, für Besucher geöffnet. Am Freitag, 31. August, findet um 15 Uhr eine öffentliche Führung statt. Treffpunkt ist das Foyer, eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse a.huell@kn-calw.de ist erforderlich.



Juli 2012

Donnerstag, 05.07., 19.30 Uhr Hermann Hesse. „Das Leben des Glasperlenspielers“ Calw, Hermann-Hesse-Museum

Anlässlich des 50. Todestages zeichnete der renommierte Journalist Heimo Schwilk mit dieser umfassenden Biographie ein lebendiges Lebensbild des „Kultautors“ Hermann Hesse. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Hermann Hesse Museums und der Buchhandlung Osiander. Eintritt: 6 Euro, Studenten 4 Euro.

Sonntag, 08.07., 11.15 Uhr Vortrag Volker Michels „Auf den Einzelnen kommt es an“ Calw, Konzertsaal Musikschule

Michels ist Herausgeber der Hermann-Hesse-Gesamtausgabe sowie zahlreicher Hesse-Editionen. In seinem Vortrag beschäftigt er sich mit dem Thema des Individuums bei dem Nobelpreisträger. Eintritt: 11 Euro, 7 Euro für Schüler und Studenten, inklusive VVK- und Systemgebühr.

Sonntag, 08.07., 17.00 Uhr Hesse 2012 - „Iris“ Calw, Saal Schüz (Hermann-Hesse-Museum)

Zu hören ist die Vertonung des Erwachsenenmärchens „Iris“ von Hermann Hesse. Die Musik zum Stück stammt von dem Komponisten Ralf Kleinhanding. Eintritt 16 Euro, Schüler und Studenten 10 Euro, inkl. VVK- und Systemgebühr.

Donnerstag, 12.07., 17.00 Uhr Hesse 2012 - Ausstellung „Ins Licht gesetzt“ Calw-Hirsau, Klostermuseum

Der „Künstlerstammisch Osterburg“ zeigt Kunst aus Weida und dem Thüringer Vogtland bei seinen Freunden und Partnern im Schwarzwald. 15 Jahre Städtefreundschaft mit Calw ist Anlass, Gemälde, Zeichnungen, Lithografien und Skulpturen ins rechte Licht zu setzen. Die Ausstellung ist bis 12. August zu sehen.

Donnerstag, 12.07., 19.00 Uhr Hesse 2012 „Vorsicht Buch – Gefährliche Liebschaft!“ Calw, Saal Schüz (Hermann-Hesse-Museum)

Ein Beitrag des Trios LITERA & MUSICA zur „art – Erhaltung des Lesers“ mit Texten von Hermann Hesse, Joachim Ringelnatz, Max Frisch, Hermann Harry Schmitz, Hermann Burger und Jakob Haringer. Ein Programm voller Überraschungen, mit viel klassischer Musik. Eintritt 16 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Freitag, 13.07., 20.00 Uhr „Was wäre unser Leben ohne Musik?“ Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Konzert zu Texten Hermann Hesses über Musik in Kooperation mit der „Stunde der Orgelmusik“. Rezitation: Ulrike Goetz und Rudolf Guckelsberger. Musik: Jürg Brunner (Orgel), Gerd-Uwe Klein (Violine). Eintritt : 13 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Samstag, 14.07. 6. Calwer Rock- und Pop-Contest Calw, Festplatz Altburg

Die Stadtkapelle Calw veranstaltet zusammen mit dem Förderverein der Stadtkapelle ihren 6. Calwer Rock- und Pop-Contest.

Samstag und Sonntag, 14. und 15.07. Stammheimer Fleckenfest Calw-Stammheim, Ortsmitte

Tolle Tage für die ganze Familie - Insgesamt 15 Stammheimer Vereine beteiligen sich am Fest und verwandeln die Ortsmitte in einen großen Festplatz.

Samstag, 14.07., 11.00 Uhr Radierungen Bernd Lehmann „Und jedes Bild ist ein Enthüllen“ Calw, Buchatelier Weik

Der Tewelers Radierkünstler Bernd Lehmann druckt vor Publikum seinen 20 Blätter umfassenden Hesse-Zyklus. Alle Kunstfreunde sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.bernd-lehmann.de.

Information und Kartenvorverkauf (wenn nicht anders angeboten)
Stadtinformation Calw • Sparkassenplatz 2 • 75365 Calw • www.calw.de
Telefon: 0 70 51 / 167-399 • Fax: 167-398 • E-Mail: stadtinfo@calw.de

Sonntag, 15.07. Rosenfest und Wahl der 1. Calwer Rosenkönigin Calw-Altburg, Rosarium

Ein unvergesslicher Tag mit vielen Besonderheiten. Anlässlich des 2. Rosenfests findet zum ersten mal die Wahl zur Calwer Rosenkönigin 2012 statt. Zu gewinnen gibt es den Titel Rosenkönigin 2012, ein Wellness Paket vom Rosarium sowie ein Fotoshooting von Bilderdiehlen.

Sonntag, 15.07., 13.00 Uhr Einweihung literarischer Radweg Nagold – Calw – Pforzheim Calw, Hermann-Hesse-Museum

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach ist ein neuer literarischer Radweg entstanden. Er verbindet die Städte Nagold (Zeller-Mörke-Garten), Calw (Hermann Hesse Museum) und die Stadt Pforzheim (Reuchlin-Museum) auf einem rund 52 km langen, ausgewiesenen Radweg entlang der Nagold.

Sonntag, 15.07., 20.00 Uhr Orchesterkonzert Brucknersinfonie Calw, Stadtkirche

Orchesterkonzert Brucknersinfonie der Kammerakademie und Kammersinfonie Calw.

Montag, 16.07., 19.30 Uhr Public Viewing SWR „Die Heimkehr“ Calw, Marktplatz

Der Film „Die Heimkehr“ erzählt die Geschichte von August Staudenmeyer, der nach 30 Jahren als wohlhabender Mann in seine Heimatstadt Gerbersau zurückkehrt. Der Eintritt ist frei. Um 21.45 Uhr folgt noch eine Hesse-Dokumentation bis 22.15 Uhr.

Freitag, 20.07., 19.30 Uhr Gerbersauer Lesesommer – Gerbersauer Schicksale Calw, Landratsamt

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Gerbersauer Erzählungen. Rezitation: Anna Greiter und Benedikt Schregle. Musik: Hesse-Quartett (Susanne Holder, Beate Holder-Kirst, Wolfgang Brodbeck und Manfred Holder). Im Mittelpunkt steht die Erzählung „Emil Kömpff“. Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Samstag, 21.07., 19.00 Uhr Bläsersoirée Calw, Konzertsaal Musikschule

Bläserquintette von Ferenc Farcas, Joseph Haydn, George Gershwin und Astor Piazzolla, Bläsersextett von Francis Poulenc. Es spielen die Lehrkräfte der Calwer Musikschule. Eintritt: 16 Euro, Schüler und Studenten 10 Euro inkl. VVK-Gebühr und Systemgebühr.

Sonntag, 22.07., 10.00 Uhr Literarischer Spaziergang durch Hermann Hesses „Gerbersau“ Calw, Marktplatz (unterer Marktbrunnen)

Literarischer Spaziergang mit Herbert Schnierle-Lutz durch die Calwer Altstadt. Calw ist das Vorbild von Hermann Hesses poetischem Städtchen „Gerbersau“. Deshalb sind an jeder Ecke der Calwer Altstadt Schauplätze seiner Erzählungen zu finden. Kosten 11 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 7 Euro.

Sonntag, 22.07., 19.00 Uhr Konzertreihe St. Aurelius - Geistliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Der Naumburger Kammerchor unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh. An der Orgel ist Dorothea Greßler zu hören. Karten gibt es zu 12 Euro, ermäßigt 10 und 8 Euro, ab 18 Uhr an der Abendkasse.



Samstag, 07.07., 17.00 Uhr
PanikPreis-Finale mit
Konzert Udo Lindenberg,
Calw, Marktplatz



26.07. bis 05.08.
Calwer Klostersommer in Hirsau
Calw-Hirsau, Kloster

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 30.06., 8 Uhr - Montag, 02.07., 8 Uhr

ZÄ. Herta Dittrich, Wilhelmstr. 20, Bad Liebenzell
Tel.: 07052 42 33

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli

TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 29.06.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Sa. 30.06.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,
Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21,
Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

So. 01.07.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22,
Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9;
Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Mo. 02.07.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Di. 03.07.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Mi. 04.07.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5;
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Do. 05.07.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 29.06.

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

5 Jahre Jazz am Schießberg - Jubiläumsveranstaltung

Samstag, 30.06.

14.00 - 16.00 Uhr Calw, Treffpunkt vor dem Rathaus,

Marktplatz Calwer Gärten

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal Hirsau

Serenadenkonzert mit der Stadt- und Jugendkapelle Calw

Sonntag, 01.07.

10.00 Uhr Calw Treffpunkt ZOB, oberstes Parkdeck

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer - Literarischer Spaziergang - Auf den Spuren von Hermann Hesses Erzählung "Der Zyklon"

ab 10.00 Uhr Calw, Marktplatz

Kirchenbezirksfest

14.00 bis 17.00 Uhr Calw-Altburg, Bauernhausmuseum

Große Wäsche Im Bauernhaus

Montag, 02.07.

18.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Hesse 12 - Preisverleihung Hesse-Stiftung

20.00 Uhr Calw, Konzertsaal der Musikschule, Marktplatz

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer - Lebenslauf, Lebensstufen

Dienstag, 03.07.

15.00 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Führung im Hesse-Museum für SchülerInnen

Donnerstag, 05.07.

19.30 Uhr, Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - Heimo Schwilk - Hermann Hesse "Das Leben des Glasperlenspielers"

Freitag, 06.07.

18.00 Uhr Calw-Altburg, Kosmetikfirma Börlind, Lindenstr. 15

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer - Erste Liebe

Einlass ab 19.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calw rockt 2012 - Peter Maffay & Band

Samstag, 07.07.

10.30 - 11.30 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Hermann Hesse für Kinder

Einlass ab 17.00 Uhr Calw, Marktplatz

Udo Lindenberg Panik-Preis 2012

Sonntag, 08.07.

11.15 Uhr Calw, Konzertsaal der Musikschule, Marktplatz

Hesse 2012 - Vortrag Volker Michels "Auf den Einzelnen kommt es an"

17.00 Uhr Calw, Hermann Hesse Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Iris"

Ausstellungen

Palais Vischer, Bischoffstr. 48

Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses" bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Licht und Farbe - Hermann Hesse als Maler" bis 19.08. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17:00 Uhr,

In Zeiten der persönlichen Krise entdeckte Hermann Hesse für sich die Malerei als eine neue, unbelastete Ausdrucksform. Zentrales Motiv für seine leicht und unbeschwert wirkenden Aquarelle ist ihm die Wahlheimat, das Tessin. Die farbenfrohen Landschaften lassen wenig von der inneren Zerrissenheit des Schriftstellers Hermann Hesse erahnen. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus der bedeutenden Sammlung von Hesse-Aquarellen der Sparkasse Pforzheim Calw

Calw, Innenstadt

bis 18.11. In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Gerberei Museum, Badstraße 7/1

Hesse 2012 - Ausstellung Gerd Woreschke "Knulp"

Eröffnung am 29.06., 19 Uhr

bis 31.10., Öffnungszeiten: jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Landstreicher Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Seine Heimatstadt ist Gerbersau und seine letzten Tage verbringt er ebenfalls dort in unmittelbarer Nähe der Gerberei Balz, heute Gerbereimuseum. Der Calwer Künstler Gerd Woreschke setzt sich in seinen Arbeiten mit der Figur Knulps auseinander und spiegelt in oft ironischen Zeichnungen und Gemälden den Blick des Landstreichers auf seine Stadt. Die Ausstellung findet im Gerbereimuseum am literarischen Schauplatz der Erzählung statt. Gerd Woreschke, geboren in Leipzig, lebt seit 1990 in Calw und ist als freischaffender Künstler tätig.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Die Schwimmbegleitenden können ab sofort zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad während des öffentlichen Badesbetriebs besuchen:

Dienstag: 17.00 - 21.00 Uhr, Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad, 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 8.00 - 9.00 Uhr Familienbad, 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen, 10.00 - 13.00 Uhr Familienbad

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 29. Juni 20.15 "Snow White and the Huntsman"

Sa., 1. Juli 18.15 "Der Diktator", 20.15 "Snow White and the Huntsman"

So., 2. Juli 16.15 "Hanni und Nanni 2"

18.15 "Der Diktator", 20.15 "Snow White and the Huntsman"

Mo., 3. Juli 15.45, 18.00 & 20.15 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Di., 4. Juli 15.45, 18.00 & 20.15 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Mi., 5. Juli 15.45, 18.00 & 20.15 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D